

## **UZSP Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen (Kurzfassung)**

DI Arno Dermutz [adermutz@vki.at](mailto:adermutz@vki.at)  
VKI Verein für Konsumenteninformation

Okt. 2011

# Das Österreichische Umweltzeichen



## ➤ Ziele

- Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen: **Umwelt, Gesundheit und Qualität** auf einem Blick
- **Nachhaltigkeit** von privaten & öffentlichen Konsum steigern

## ➤ Produkte und Dienstleistungen, ca. 60 Richtlinien für:

- **Bauen & Wohnen:** u.a. Bodenbeläge, Farben, (Schul)möbel
- **Energie:** u. a. Grüner Strom, Biomasseheizungen, Contracting
- **Büro & Papier:** u. a. Kopierpapier, Büroartikel, Druckerzeugnisse
- **Garten & Haushalt :** u. a. Naturerden, Reinigungsmittel
- **Tourismus:** Beherbergung & Gastronomie inkl. Catering
- **Bildung:** UZ für Schulen & UZ für Erwachsenenbildung

## ➤ Das Umweltzeichen gibt es seit 1990, UZSP seit 2002 Zeichengeber sind **Umweltministerium** BMLFUW und **Unterrichtsministerium** BMUKK

# Richtlinienerstellung



- Richtlinien stellen die Grundlage für die Zeichenvergabe dar
- Ganzheitliche Betrachtung
  - Umwelt, Gesundheit und Qualität
- Diskussion der Kriterien im Fachausschuss
- Umweltzeichen-Beirat beschließt die Richtlinie
- 4-jähriger Überarbeitungszyklus (UZSP zuletzt 2010)



Auszeichnung von Schulen und  
Pädagogischen Hochschulen für ihr

besonderes **Engagement** in den Bereichen  
**umweltorientiertes Handeln**,  
**Umwelt- und Gesundheitsbildung**  
sowie Förderung eines **sozialen Schulklimas**  
und einer kontinuierlichen **Qualitätsentwicklung**.

2011 sind über 85 Bildungseinrichtungen ausgezeichnet

# über Wirkungen und Nebenwirkungen ...

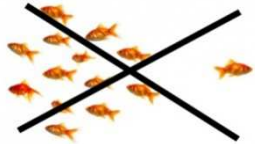


- Mit der Umsetzung des Umweltzeichens gewinnen Sie
  - ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl
  - eine Struktur für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung
  - ein dokumentiertes Abbild Ihrer Leistungen
  - wertvolle Kontakte und neue Erfahrungen
  - ein klares und positives Image für die Bildungseinrichtung

# Ein guter Start



## ➤ Information und Kommunikation



- Direktion und möglichst viele KollegInnen einbeziehen, auch MitarbeiterInnen (z.B. SchulwartIn, Sekretariat, Reinigungspersonal), SchülerInnen und Eltern.
- wer kann / will was beitragen (Ressourcen klären)?
- gibt es Anknüpfungspunkte zum Umweltzeichen (z.B. ÖKOLOG, Klimabündnis, Gesundheitsprojekte, Pilgrim)? welche Bereiche sind schon umgesetzt bzw. sollen zuerst umgesetzt werden, was ist schon dokumentiert?
- was kann und will die Schulgemeinschaft mit dem Umweltzeichen erreichen (Wünsche, Ideen, Aufwand & Nutzen)?

## ➤ **Beratung** (siehe Umsetzungshilfen und Förderung)

## ➤ Schulkonsens herstellen

- z. B. SGA oder Schulforum
- Umwelt-KoordinatorIn wählen und Umweltteam bilden

# Das UZ ist aufbauend & flexibel



- Das Umweltzeichen ist mit vielen Programmen kompatibel
  - ÖKOLOG, Gesundheitsfördernde Schulen, EMAS, ISO, QIS, ...
- 4 verpflichtende Bereiche für die Erstprüfung
  - Umweltmanagement, Information und Soziales
  - Umweltpädagogik
  - Energie- und Bauausführung
  - Außenraum (z. B. Schulhof - wenn vorhanden)
  - *und 3 weitere Bereiche aus den 6 restlichen (**Stufenmodell, Folie 10**)*
- **Muss-Kriterien** sind zu erfüllen
  - nicht anwendbare Kriterien können wegfallen, plausible **Begründung!**
- **Soll-Kriterien** & Zusatzinitiativen mit Punktesystem
  - **60 % aller möglichen Soll-Punkte** sind zu erreichen, **≤ 3 Kl. → 55%**
  - mit Zusatzinitiativen gibt es bis zu 10 Zusatzpunkte (RL, Kap. 3.3)

# Bereich Management



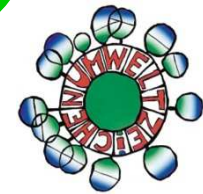
- Schulprogramm inklusive Umweltleitbild (operativ)
  - **zentrales Kriterium** zur Umsetzung des Umweltzeichens und zur Qualitätsentwicklung (**M01**)
- Interne Information, Kommunikation und Medienarbeit
  - **M02** (Umweltteam), **M07** (Information zu UZ-Aktivitäten), **M13**, Medienarbeit: **M08**, **M09**, **M10**, **M11**, **M12**
- Schulklima und Partizipation
  - **M03** (Ist Analyse Schulklima)
  - **M04** (barrierefreie Bauausführung)
  - **M05** (Mitgestaltung SchülerInnen)
- Verschiedene, bereichsübergreifende Kriterien
  - **M13** (NutzerInnenverhalten), **M15** (Mängelmeldung)
  - **M06** (Bonusmodelle), **M11** („greening Events“), **M16** (Kennzahlen)





- Lehrmethoden und Weiterbildung
  - **P01** (Ist Analyse Lehr- und Lernmethoden),  
**P06**: umwelt- und gesundheitsrelevante Themen im „Regelunterricht“ (vgl. Grundsatz erlass Umweltbildung), externe ExpertInnen (**P07**, **P09**), **P08** (Wettbewerbe), **P10** (Kreativität), **P12** (Bewusstseinsbildung Behinderungen)
  - **P02** und **P03**: Weiterbildung
- Projektarbeit
  - **P04**: Mindestanzahl an Klassenprojekten = Muss
  - **P05**: klassen- bzw. schulübergreifend = Sollpunkte
- Zusatzqualifikation von SchülerInnen (**P11**)

# UZSP Richtlinie 2010



Bereiche Umweltzeichen-Kriterien	Anzahl Kriterien		Punkte für Soll
	Muss	Soll	
<b>Umweltmanagement, Information und Soziales</b>	7	9	25
<b>Umweltpädagogik</b>	3	9	21
Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum	8	12	15
<b>Energienutzung und -einsparung, Bauausführung</b>	6	7	17
Verkehr und Mobilität	2	6	9
Beschaffung und Unterrichtsmaterialien	5	4	9
Ernährung inkl. Speisen- & Getränkeangebote	7	9	17
Chemische Produkte und Reinigung	6	1	2
Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion	4	6	10
<b>Außenraum</b> (wenn vorhanden)	3	6	9
max. Summe Sollpunkte			<b>134</b>
max. Punkteanzahl durch Zusatzinitiativen			<b>10</b>

Meist ist schon viel vorhanden und etliche sind Kriterien bereits erfüllt!

Für die **Erstprüfung** sind die **roten / fett gedruckten Kriterien-Bereiche** **und** 3 weitere Bereiche nach Wahl umzusetzen.

# Umsetzungshilfen



## ➤ Beratung

- zielgruppenspezifische **Workshops** für Sie (☎ 01 – 51522 - 1650)
- **eine Beratung vor Ort wird empfohlen:** UZSP-BeraterInnen-Liste  
- in der Regel Förderung für bestimmte BeraterInnen,  
**Absprache mit Förderstelle!**
- **Viele weitere Möglichkeiten zur Unterstützung:**  
LandesenergiekoordinatorInnen, [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at) (Energie, Verkehr), Umweltzeichen-Schulen, [www.bio-austria.at/schulen](http://www.bio-austria.at/schulen), ...

## ➤ Dokumente [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) → Für Interessierte

- **Umsetzungstipps:** je nach Bedarf Kriterien bzw. Kriterienbereiche mit Erläuterungen und weiteren Hilfen auswählen, Kapitel „**Allgemeiner Teil**“ ist **für den Start** sehr wichtig.  
**Richtlinie UZSP:** alle Kriterien  
**Kurzfassung:** informativ für Ziele und Richtlinie im Überblick
- **Prüfprotokoll:** zur Ist-Analyse und Selbstevaluation sowie für die externe Prüfung, **möglichst frühzeitig einsetzen**, ermöglicht eine strukturierte Vorgangsweise und Dokumentation.

# Förderungen



- Bildungsförderungsfonds  
[www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds](http://www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds)
  - bis zu 1500 € **pro** Projekt (ÖKOLOG oder bereits UZ-Schule)
- Schulentwicklung: Beratung über regionale Päd. Hochschulen
- Länderförderung für die UZSP-Beratung  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) → Für Interessierte → Förderungen
  - **unbedingt Förderstelle rechtzeitig kontaktieren!**
- BONUS-Modelle und CONTRACTING
  - „Bonus“ siehe Klimabündnis [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)
  - Contracting: Sanierung wird aus Einsparung finanziert:  
[www.contracting-portal.at](http://www.contracting-portal.at) → „Projekt suchen“ (Einspar-Contracting)

# Von der Beratung zur Prüfung



- Prüfprotokoll
  - Ist-Standserhebungen mit Grad der Umsetzung der Kriterien und mit automatischer Auswertung
- Umsetzung (noch) nicht erfüllter Kriterien
  - Grundlage: Richtlinie vom 1. Juli 2010, hilfreich: Erläuterungen in den Umsetzungstipps (z.B. Punktevergabe)
  - Beurteilungszeitraum für Projekte, etc.: meist die letzten 4 Jahre (siehe RL, Kap. 3.4 – Energieerhebung, Teilbereich Bausausführung)
  - BeraterInnen unterstützen
- Abschließende Selbstevaluation
- Prüfungsanmeldung
  - Prüfungsanmeldeformular mit mehreren Wunschterminen und mit **ausgefülltem Prüfprotokoll & weiteren Dokumenten** ca. 4 – 6 WO vor dem geplanten Prüfungstermin an [adermutz@vki.at](mailto:adermutz@vki.at) senden.
  - VKI prüft Vollständigkeit der Unterlagen und teilt PrüferIn zu

# Befragung der UZ-Schulen

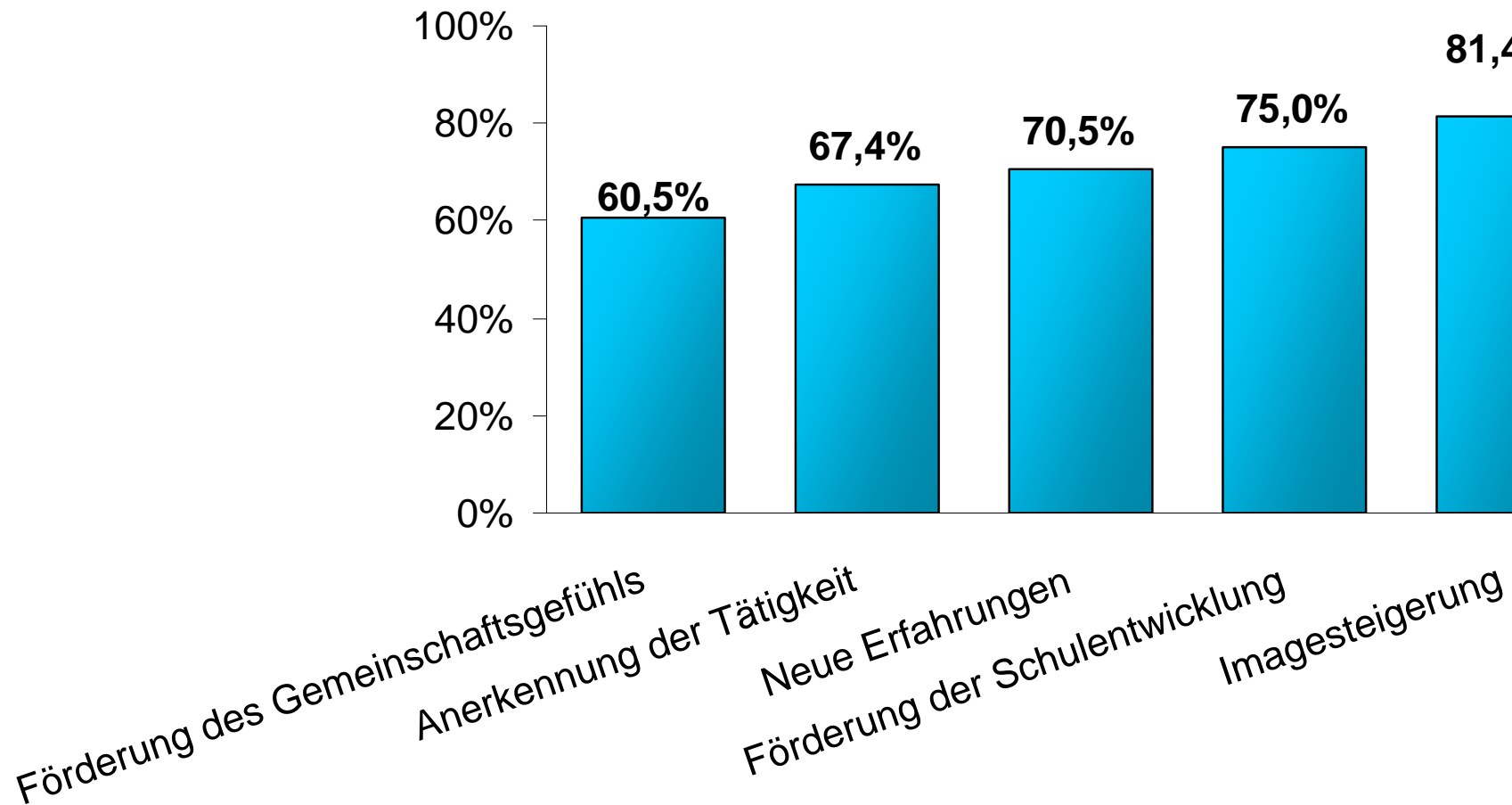


- Aktuelle Befragung durch VKI 2009
  - 74 Schulen wurden angeschrieben, Rücklauf 47 Fragebögen (64 %)
  
- Wichtigste Ergebnisse
  - positive Wirkungen für die Bildungseinrichtung und alle Beteiligten
  - positives Feedback zu Workshops und Umweltzeichen-Materialien
  - ÖKOLOG, Klimabündnis oder Schulentwicklung sind wichtige Vorläuferprogramme; ca. 25 % der Schulen erlangten das Umweltzeichen ohne so ein Programm.
  - Mit dem UZ werden die Werte Nachhaltigkeit (70%) und Bewusstseinsbildung (64%) sehr stark assoziiert. Ebenfalls wichtig sind Gesundheitsförderung (55%) und Qualitätssteigerung (49%).

# Folgewirkungen Schulgemeinschaft



positive Auswirkungen durch die Umsetzung des Umweltzeichens  
(Prozent der Nennungen)



# Kontakte



## ➤ Umweltministerium

*Gesamt-Koordination, Zeichengeber, UZ-Verleihungsfeier*

Elvira Kreuzpointner ☎ (01) 515 22 – 1648,

[elvira.kreuzpointner@lebensministerium.at](mailto:elvira.kreuzpointner@lebensministerium.at)

Elisabeth Schneider ☎ (01) 515 22 – 1650,

[elisabeth.schneider@lebensministerium.at](mailto:elisabeth.schneider@lebensministerium.at)

## ➤ Unterrichtsministerium

*Bildungsförderungsfond, Dienstfreistellungen, Zeichengeber*

Günther Pfaffenwimmer ☎ (01) 531 20 – 2532

[guenther.pfaffenwimmer@bmukk.gv.at](mailto:guenther.pfaffenwimmer@bmukk.gv.at)

## ➤ FORUM Umweltbildung

*teilweise Kriterienerstellung UZSP*

Regina Radax ☎ (01) 402 47 01 – 45, [regina.radax@umweltbildung.at](mailto:regina.radax@umweltbildung.at)

## ➤ VKI Verein für Konsumenteninformation

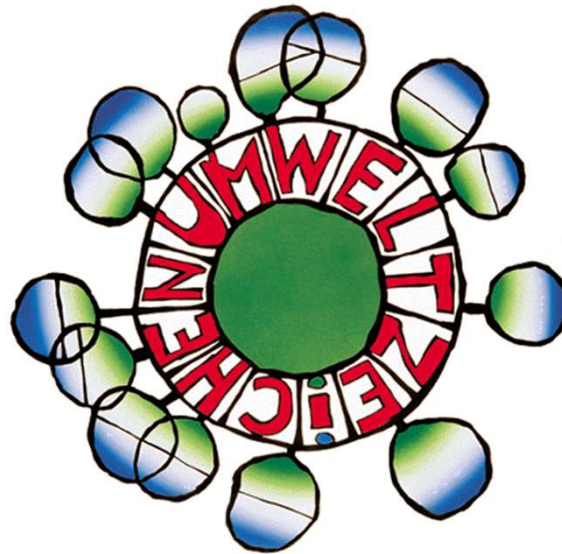
*Administration, Prüfungsorganisation, Kriterienerstellung UZSP*

Arno Dermutz ☎ (01) 588 77 – 255, [adermutz@vki.at](mailto:adermutz@vki.at)



**Ausgezeichnete Produkte & Dienstleistungen:**

**[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**